

Personal-Übersicht.

Auf den Abdruck des Verzeichnisses der Behörden der Bergverwaltung im Heft 3 Jahrgang 1935 der Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Deutschen Reich wird hingewiesen. (Sachsen: S. 119 und 131.)

Bezirksgruppen beim Kohlenbergbau.

1. Bezirksgruppe Sachsen der Fachgruppe Steinkohlenbergbau in Zwickau, Karlstraße 11, Fernspr. Nr. 2142, 2143.

Leiter: Dipl.-Ing. **Bretschneider**, Bergdirektor, in Zwickau.

Stellvertreter: Dipl.-Ing. **Steinmayer**, Bergdirektor, in Hohndorf, Bez. Chemnitz.

Geschäftsführer: Dr.-Ing. **May**, Dipl.-Bergingenieur, in Zwickau.

Mitglieder des Beirats: Dipl.-Ing. **Steinmayer**, Dipl.-Ing. **Stahr**, Dr.-Ing. **Pauls**, Dipl.-Ing. **Jobst**, Bergdirektoren, und Dr.-Ing. **May**, Dipl.-Bergingenieur.

Der bisherige, im Vereinsregister gelöschte Bergbauliche Verein zu Zwickau, e. V., wurde in die genannte Bezirksgruppe übergeführt (§ 6 Abs. 1 der 1. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Vorbereitung des organischen Aufbaues der deutschen Wirtschaft vom 27. November 1934 — RGBl. I, S. 1194).

Angeschlossen sind alle Unternehmer und Unternehmungen, die im stehenden Gewerbe Steinkohle im Wirtschaftsgebiet Sachsen bergmännisch gewinnen oder im betrieblichen und örtlichen Zusammenhang mit Bergbaubetrieben weiterverarbeiten, sowie deren Verkaufsvereinigungen.

2. Bezirksgruppe Mitteldeutschland der Fachgruppe Braunkohlenbergbau, Sitz: Halle (Saale).

Leiter: Dr.-Ing. **E. h. Heubel**, Generaldirektor, in Annahütte (N.-L.).

Ihr Gebiet erstreckt sich auf die Wirtschaftsbezirke Mitteldeutschland, Brandenburg, Sachsen, Schlesien, Niedersachsen und Hessen.

Aufgabe: Ausschließliche Vertretung der Unternehmer und Unternehmungen des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus in allen wirtschaftspolitischen Fragen.

Vertreter für Sachsen: Bergassessor **Günther**, Bergdirektor bei der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Borna.

Bergbauliche Vereine.

Für die Betreuung der den Bezirksvereinen angeschlossenen Braunkohlenwerke in Fragen nichtwirtschaftspolitischer Art bestehen diese Vereine im Rahmen der Organisation des Deutschen Braunkohlen-Industrievereins, e. V., weiter.

1. Bergbaulicher Verein Borna (Bezirk Leipzig), E. V. (Sitz: Borna. Dem Verein gehören die Braunkohlenwerke des Bergamtsbezirks Leipzig mit unbedeutenden Ausnahmen an. Fernspr. Nr. 538.)

Vorstand: **Günther**, Bergassessor, Bergwerksdirektor, in Borna, Vorsitzender. Dipl.-Ing. **Kühn**, Bergdirektor, in Kulkwitz, stellvertr. Vorsitzender. Dipl.-Ing. **Hahne**, Bergdirektor, in Thräna. Dipl.-Ing. **Lippe**, Bergdirektor a. D., in Borna, geschäftsführendes Vorstandsmitglied.

Geschäftsführung: **Lippe** (s. Vorstand).

2. Bergbauverein Oberlausitz, E. V., in Görlitz. (Geschäftsstelle: Görlitz, Schützenstraße 7.) (Sitz: Görlitz. Dem Verein gehören z. Z. in Sachsen 3 und in Preußen 4 Werke an.)

Vorstand: **Strangfeld**, Bergwerksdirektor, in Kohlfurt, Vorsitzender. **Neumann**, Bergwerksbesitzer, in Olbersdorf; Dipl.-Ing. **Lommatsch**, Bergdirektor, in Hirschfelde; Dr.-Ing. **Zimmer**, in Görlitz, zugleich Geschäftsführer.